

„ÖPNV als Bestandteil und Gegenstand der Verkehrswende“

Im Zuge der Diskussion um den Klimaschutz wird die Verkehrswende zu einer zentralen Forderung. Der ÖPNV ist notwendig deren Bestandteil und erfährt damit zugleich eine neue Rechtfertigung. Ungeachtet dessen stehen Kommunen und Verkehrsunternehmen vor großen und vielfältigen Herausforderungen, die technischer, ökonomischer und auch rechtlicher Lösungen bedürfen.

am Freitag, 8. November 2019,
in den Rosensälen (Fürstengraben 27, 07743 Jena)

Programm

9.30 Uhr	Begrüßung – <i>Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.</i> , Forschungsstelle für Verkehrsmarktrecht, FSU Jena
9.35-11.00 Uhr	1. Grundlagen a. Was ist und wozu brauchen wir eine Verkehrswende? – <i>Anne Klein-Hitpaß</i>, Agora Verkehrswende, Berlin b. Ansatzpunkte für eine Verkehrswende im geltenden Recht – <i>Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.</i>
11.00-11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30-13.00 Uhr	2. Durchführung a. Drittnutzerfinanzierter ÖPNV – <i>RA Dr. Oliver Wittig</i>, EY Law, Mannheim b. Kommunale Verkehrswende: Wie geht das? – <i>Thomas Kiel</i>, Deutscher Städtetag, Berlin
13.00-14.15 Uhr	Mittagspause
14.15-16.30 Uhr	3. Herausforderungen a. ÖPNV und Dieselfahrverbote – <i>RA Dr. Roman Ringwald</i>, Becker Büttner Held, Berlin b. Ökonomische Fragen – <i>Dr. Wolfgang Schade</i>, M-Five GmbH Mobility, Futures, Innovation, Economics, Karlsruhe c. Anpassung des Rechtsrahmens – <i>Prof. Dr. Michael Rodi</i>, Univ. Greifswald/IKEM Berlin
16.30 Uhr	Ende

Der Veranstalter dankt der Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft sowie dem Nomos-Verlag für die Unterstützung der Tagung.